

War in diesem Gebäude schon immer eine Schule?

Nein.

Früher war in diesem Schul-Gebäude ein Kinder-Heim.

Die Kinder und Jugendlichen sollten nur kurz in diesem Heim bleiben, also: durchgehen.

Deshalb hieß das Heim: **Durchgangs-Heim Alt-Stralau.**

Damals war hier ein anderes Land: Die DDR.

Was die DDR war, können Euch Eure Eltern oder Eure Lehrer und Lehrerinnen erklären.

Wie war es im Durchgangs-Heim?

- Das Gebäude sah damals aus wie ein Gefängnis.
- Die Kinder und Jugendlichen durften keinen Besuch von ihren Familien bekommen.
- Sie durften nicht in eine normale Schule gehen. Sie bekamen im Heim nur wenig Schul-Unterricht.
- Ältere Kinder und Jugendliche mussten für Fabriken arbeiten.
- Manche Kinder und Jugendliche kamen zur Strafe in sehr kleine Räume.
Dort gab es nur einen Hocker,
einen Eimer als Toilette und nachts eine Matratze.
Diese Räume waren dort, wo heute der Musik-Raum ist.
- Die Erzieher und Erzieherinnen waren sehr streng. Manche schlugen die Kinder und Jugendlichen. Sie ließen zu, dass Kinder andere Kinder quälen konnten. Es gab auch Erzieher und Erzieherinnen, die nicht damit einverstanden waren, dass die Kinder und Jugendlichen so schlecht behandelt wurden.

Warum kamen die Kinder und Jugendlichen ins Durchgangs-Heim?

- Weil sie Dinge taten, die in der DDR nicht erlaubt waren
- oder weil sie Hilfe brauchten.

Wie lange waren die Kinder und Jugendlichen im Durchgangs-Heim?

Manche Kinder und Jugendliche waren nur einen Tag oder wenige Tage im Durchgangs-Heim. Andere waren mehrere Monate hier.

Sie waren so lange hier, bis entschieden war, wohin sie danach kamen.

Die meisten kamen danach für längere Zeit in andere Heime.

Manche durften zurück zu ihren Eltern.

Wer hat bestimmt, wie es im Durchgangs-Heim war?

- Zum Teil bestimmte das Land DDR, dass die Kinder und Jugendlichen im Durchgangs-Heim so schlecht behandelt wurden.
Man dachte, es ist gut für die Kinder und Jugendlichen.
- Zum Teil war es nicht erlaubt. Es geschah aber trotzdem.

Was sagen wir heute dazu?

Alle Menschen haben das Recht, gut behandelt zu werden.

Man nennt dies: Menschen-Rechte.

Sie gelten auch für Kinder und Jugendliche.

Für Kinder gibt es dazu noch: Kinder-Rechte.

Im Durchgangs-Heim wurden Menschen-Rechte und Kinder-Rechte verletzt.

Wann wurde das Durchgangs-Heim geschlossen?

Im Jahr 1989 öffneten die Menschen in der DDR die Mauer.

Danach änderten sie viele Dinge.

Die Menschen schlossen auch das Durchgangs-Heim.

Kinder und Jugendliche konnten hier nicht mehr schlecht behandelt werden.

Warum ist hier eine Tafel?

Viele Kinder und Jugendliche haben hier schlimme Dinge erlebt.

Manche leiden noch heute als Erwachsene darunter, was ihnen damals als Kind passiert ist.

Wir denken an sie.

Dieser Text ist in erleichterter Sprache geschrieben, damit Grundschul-Kinder ihn verstehen. Es handelt sich dabei um eine Übersetzung des Original-Textes, nicht um eine verharmloste oder vereinfachte Kinder-Version.

Diese Kinder halfen mit: U. (4. Klasse), F. (3. Klasse), C. (1. Klasse) ...

Regeln für „Leichte Sprache“ für Menschen, die nicht so gut lesen können, stehen z. B. hier: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

<http://www.bmas.de/DE/Service/Publikationen/a752-leichte-sprache-ratgeber.html>)

Leichte Sprache beinhaltet, dass alles übersetzt und erklärt wird. Hier wurde darauf verzichtet, was die DDR war, da dies nicht der Schwerpunkt der Tafel ist.

Es liegt darüber hinaus eine vollständige Version in erleichterter Sprache vor, in der auch die DDR übersetzt/erklärt ist.

(2728 Zeichen incl. Leerzeichen und Zeilenumbrüchen)